Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 13 (1891)

**Heft:** 22

**Anhang:** Beilage zu Nr. 22 der Schweizer Frauen-Zeitung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



21. 23. Wir find um die Erlaubniß für Abreffen-angabe eingefommen. Die Antwort ift gur Stunde noch ausstehend.

auszehene.
Hrn. G.-G. in Zi. Es bedarf weber Jhres Dankes noch Ihrer Sulichuldigung, denn wenn Ihr Ersuchen auch aus Berschen an unsere Abresse gelangte, so waren wir in der Lage und sühlten uns deshalb verpflichtet, Ihren Bunische ohne weitere Umstände nachzukommen. Wenn wir weiter dienen können — wir thun es gerne. Hür Privatsorrespondenz müssen wie sie aber auf später ver-

Amelie L. in D. Mit der Chefeindlichkeit der Männer ist's lange nicht so schlimm bestellt, als nach der Statistif geschlosen werden nut. Tichtige Hausfrauen, mit gründlicher Charafter-, Geistes und Herzensbildung, sowie mit praftischem Können ausgerüstet, und befähigt und willig, den Kampf um's Dasein an der Seite eines krappe flatter erksorisch aufzungenen und berchriftschen nno billig, den kainft um Schleite al ver Seite eines fraven Gatten erfolgreich aufzunehmen und durchguführen, erscheinen den Männern immer noch als begehrens- und erstrebenswerthes Gut, und nur die Furcht vor Entstäuschung verhindert manche zielbewußte Annäherung von Seite wackrer Männer.

F. 5. 3. Jum Lesen von umfangreichem Manustript hat in ber jüngsten Zeit unsere Muße nicht gereicht, weil wir schon längst feine Mußestunden mehr kennen. Wollen Sie sich also noch gedulden.

Henry genner Dan Wit Bergnügen und bestem Danke angenommen. Es ift wirklich, wie Sie entschule bigend denken: Der Geist ist willig, aber — die Zeit reicht nicht.

Abonnentin. Die Briefe merben ber Reihenfolge

Frau Anna P. in G. Wir fennen den gefragten Artifel nur aus den Infertionen, wie Sie selhst, sind also zu einem eigenen Urtheile nicht befähigt. Wir sind sind den Anzeigetheil nicht verantwortlich. — Eine plögliche Neuerung in der Vefleidung würden wir Ihnen nicht anrathen; ein stufenweiser Uebergang ist auch hier ansereich

R. 21. in 23. Salten Sie es wie bisher und fammeln Sie Grzengnisse Ihrer Wuse zu Ihrer eigenen und etwa eines vertranten Freundes Erbanung in ein Büchlein. Druckreif ist die Poesse nicht. Das wird Ihren Videreit ib et soehe und. Das wird Ihre die felbft fagen. Das aufmerklame Lefen von guten Verbildern wird Sie indes weientlich sie fodern wird Sie indes weientlich fötbern. In lebrigen kannicht ein Jeber Virtuos sein und doch dann ein kleines Takent dem Täger beglitchen. Es braucht also kein absprechendes: Entweder — oder. Frau R. I. in E. Das Bezeichnete sieht Ihnen unter den bekannten Bedingungen gerne zur Verfügung.

M. 5. in 28. Im Jahrgang 1890 ausführlich behandelt.

Bleisige Leferin. Ohne die nöthige Ruhe ift ein ergiediges Arbeiten auf diesem Felde nicht denkfar. Bäder und Waichungen, Waschungen und Bäder — diese zwei werben, mit Bewegung und Diat im Bunde, jest noch Wunder wirfen.

#### Literarilches.

Die "Schweizerijche Vortraitgallerie" führt uns in einem Doppescheft, Nammer 28/29, die Bilder von sechszehm Männern vor, die im Laufe des Jahres 1890 von sinnen geichieden sind. Der erste derfelden ist ein beinahe neunzigiähriger Greis, Andreas Wetli von Männedorf, geb. 1801, während 42 Jahren Präsdent des Bezirksgeichtes Weilen am rechten lifer des Jürchses, iberand bekannt und hochgeehrt als das Muster eines vortresslichen republikanischen Beamten.

Aur um zwei Fahre jünger war ber auf ihn Folgende, Regierungsstatthalter Gottließ Camuel Studer von Bern (1804), der berühnte Erforscher der Alpenwelt und Verfasser des Werkes "Neber Sis und Schnee". Dusour hat einen der erhabensten Chipfi des Berneroberladdes nach diesem Forscher das Studerhorn genannt. Dr. Albert Wousson von Jürich (1805), ein Gelehrter eisten Ranges, langiähriger Verefielt der Hohlst am eide, Vollstechnitum, in dem sich deutsches und französisches Besen in ichönster Weise vereinigten, wird in Kirich und bei seinen Schlern, wird in Aller Wett zeinen kluben bei ein aller Wett zeisteut sind, noch lange in gutem Andenken bleiben. Der vierte der ehrwürdigen Greise aus dem ersten Fahrzehm unseres Fahrhmerts ist der treundeliche, allen Besichern des Bundesrachschauser ist der treundeschaften. Sefretär, Heinrich Höhn von Wäbensweil (1808), der Bater bes Oberpostdirektors.

Vater bes Oberpossirieftors.

Bir thun einen Sprung ins 2. Dezennium hinein.
Es solgt Heinrich Kestle von Vevey (1814), der Grünsber der Fabrist von sondensirter Milch, im Welchland, eine Industrie, welche der Bauerniame des Kantons Waadt die größten Dienste leistet. In Gustave Nevisslov von Venf solgt ein Mann, der seinen Neichthum zur Pssege von hohem Wertse hinterlassen hat. Es kommt die ernste Urschweiz, verreten durch Fo. arl Venzier von sondensie und der Endst Genf Kunstiger von Einsselben, einen Vised von Lossen von kohen Wertse hinterlassen hat. Es kommt die ernste Urschweiz, verreten durch Fo. arl Venzier von Einsselben, einen Visede der weltbefannten Buchrudersfamilie, und das lustige Appenzellersand mit Nationalrath Fohann Utrich Eisenhut von Gais.

Dr. Franz Joh. Rub. Schärer, ein Freund und Anhänger von Bundesrath Stämpsti sel., war während längerer Zeit der geehrteste Vosserbner Verns und wirfte lange Jahre als Direttor der bernischen Jrrenanstalt Malbau.

Oberst Gabriel Trümpy, ein glarnerischer Industrieller, stand als Präsident des Aantonsschultrathes an der Spige des Schulwesens seines Kantons und erwies sich in seiner Privatskätigteit sowohl als in seinen Beantungen als ein tresslicher Mann.

amtungen als ein tressscher Mann.
Als Militär zeichnete sich aus Carl Alexander Steinhäustlin von Sumiswald, Deerst-Divisionär seit 1885, während der Svolothurner Maler Frank Buchser von Feldbrunnen auf dem Gebiete der Aunst ihätig war, in welcher er sich durch Driginalität, welche die Wiederspiegelung seines Weiens war, einen Namnen machte. Johann Kaspar Pfändler von Flawbl war während 18 Jahren Mitglied der st. gallischen Regierung, wo er stets seinen Wann kelste.

Der Rasselwähöftler die den Ehaumen von

Der Basellandichäfter Gebeon Thommen von Waldenburg begründete in seinem heimaththase die Uh-rentindustrie, welche zu einem Segen desselben gewor-

3mei Marganer ichließen bie Reihe ber Bilber.

Jwei Aarganer ichtießen die Reihe der Bitder. Sie standen noch in den Fahren ihrer Manneskraft, die sie, der erste für sein Ann alf Fabritinipskrot, der zweite sür die Entwicklung seines Hermandveres Baden, einsetzten. Si sind diese Männer Edmund Rüspers i von Aaran und Engen Vorsigner von Baden.

Die "Schweizer. Portraitgallerie" brachte dis jest nicht weniger als 232 Bitder, von denen viele in engen now weitern Kreisen große Frende bereitet haben. Beim Ourchgesen der reichen Sammlung, welche bet dem unsemein niedrigen Perie sogulagen Federmann ausgänglich ist, bekommt man den Eindruck, daß ein ächt patriotisches Wert vorliegt, bessen in vollem Umfang werden millen. Si st nur zu wünschen, daß die Verlagseitrna die Sammlung sortigen, daß die Verlagseitrna die Sammlung sortigen, daß die Verlagseitrna die Sammlung sortige, und trop mannigsacher Vernäugelung nicht milde werde. Bemängelung nicht mube werbe.

#### Ausverkauf in Damenstoffen.

Derjeibe hat begonnen und bietet eine anjerordentliche Aus-wahl in schwarzen und fardigen Aleiderstoffen, jowie Mousseline-laine, Seini, Indienne, wollenen und jeidenen konseltionis-ftoffen, wasserbichten Mantelstoffen. – Muster umgehend franko. Wormann Söhne, Basel.

Anventar-Llusberkauf sweet reinwollener, doppelbreit. Franenkleiderftoffe à Fr. 1. 25 per Meter, nun neueller und solibester Luclifden, per Meter, nun neuelfer und solibester Luclifden, liefern direkt an Private zu ganzen Kleidern, sowie in einzelnen Wetern vortofrei in's Haus. [250-6 Berjendungshaus Zettinger Co., Jürich. P. S. Muster sämmtlicher Ausverkaufs-Serien in Frauen- und Herrenstoffen bereitwilligst franto.

Der Tod erft hat's verrathen.

Saue aus dem Blute und dem Körper zu scheiden, bleibt bieselbe im Spiten und verdirbt dasselbe gründlich. Warmers Safe Cure ift das zuverlässigste Vittel sür solche gefährliche Zufände, neutralisiert und entsernt das Gift und erhält die Gesundheit.

Zu beziehen von: Ablerapotheke, St. Gallen; Apotheker Louis Lobect, Herisau: Apotheker J. C. Kothen-häußler, Korschach; Sonnenapotheke, Jürich; Apotheker G. Hauner, Bern; Hoerschaft Apotheker Hauser, Korschach; Sonnenapotheke, Apaiel; Einshornapotheke, Thun; Apotheker F. Brund, Luzern; Kharmacie Schmidt, Freiburg; en gros C. Richter, Kreuzlingen.

24m ächte Scide bon unächter zu unterscheiden, verbrenne von unächter zu unterscheiden, verbrenne man einzelne Fäden des Stosses, den man zu kausen beabsichtigt. Begetabilische Fasern (Baumfaufen beabsichtigt. Begetabilische Hajern (Baumwolle, Hanl, Holz und sonstige Materien, aus welcher
künstliche Seibe sabrizitr wird) verbrennen rasch und vollkändig zu Alche. Die Fasern ber ächten Seibe brennen
nicht, sondern verfohlen nur und erzeugen hinter dem Feuersünschen ein kleines Anötchen. Unsere ächte Seibe versenden wir meter- und robenweise an Federmann zu wirklichen Fabrithreisen. Muster umgehend. [89-5 Seibenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie. in Zürich.



# Thee Burmann.

Der jorgfältigen Zubereitung wegen ohne Konfurrenz. Das angenehnste und wirffamfte Abführungs- und Blutreinigungsmittel. 1 Fr. per Schachtel in allen Apothefen. (H 1000 J) [200

#### Nonveautés

in Voile und Grenadine noires -Mousseline de laine - Foulards imprimés.

Grossartige Auswahl. J. Spoerry, Kappelerhof, Zürich.

Welche edlen Menschenfreunde würden ein elternloses, 7-jähriges Mäd-chen an Kindesstatt annehmen? Selbiges besucht mit diesem Jahre die Schule, ist gesund und intelligent und war bis jetzt in guten Händen. — Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. [477

Hine 23-jährige Thurgauerin, welche das Kochen und die Hausgeschäfte in einem Gasthof erlernt hat, sucht zur weitern Ausbildung Stelle. Gegen Zusicherung von Treue und Fleiss wird gute Behandlung erwartet. Allfällige Offerten beliebe man zu richten unter FK 90 poste restante Frauenfeld. [486]

#### Gesucht

wird über die Sommermonate in ein Hotel eine zuverlässige Tochter zur Besorgung eines kleinen Kindes. Einer solchen, die in diesem Fach erfahren, wird der Vorzug gegeben. Offerten nebst Photographie nimmt unter Chiffre A B 485 die Expedition d. Bl. entgegen. [485]

Für eine 19-jährige Tochter aus anständiger Familie, die das Kleidermachen erlernt hat, wird Stelle gesucht bei einer honneten, kleineren Familie, wo sie sich in den Hausgeschäften üben könnte. Freundliche, familiäre Behand-lung wird grossem Lohn vorgezogen. Ostschweiz bevorzugt.

Offerten beliebe man sub Chiffre S B 479 an die Exp. d. Bl. zu richten. [479

## Oberköchin-Stelle

offen in einen grössern Spital. Guter Posten onen in einen gesetztes, ernstes Frauenzimmer, das die bürgerliche Küche gründlich kennt. Anmeldungen mit Zeugnissen unter Chiffre S 83 an die Annoncen-Expedition H. R. Sauerländer, Aarau. (HRS 83) [487

467] Eine junge Tochter von recht-schaffenen Eltern, die im Nähen und Stricken bewandert ist, sucht eine Stelle als Kindermädchen zu einer Herrschaft.

Offerten unter Chiffre B S 365 befördert die Expedition d. Bl.

Hine 23-jährige Tochter, die bereits Vier Jahre in der Familie einer Te-legraphistin in Haus und Boreau gedient, sucht baldmöglichst passende Anstellung. Gefl. Offerten erbittet Marie Bornet in Château d'Oex (Waadt).

Line Tochter aus achtbarer Familie, 18 Jahre alt, sucht Stelle in ein besseres Privathaus oder kleineres Hotel, wo sie sich im Kochen und allen andern Hausgeschäften besser ausbilden könnte. Gute Behandlung wird hohem Lohn

#### Kochlehrtochter

mit Eintritt per 1. August 1891 wird in ein grösseres Hôtel der Ostschweiz gesucht. Günstige Bedingungen. Offerten sub M 448 an die Exped. d. Bl. [448

461] Ein junges Mädchen, das noch nie gedient hat, sucht Stelle in einem Pri-vathaus; dasselbe bedarfnur der Anleitung im Kochen. Gef. Offerten an H. Honegger, Postgasse, Töss bei Winterthur.

472] Eine ordentliche Lehrtochter oder eine Tochter, welche sich als Damen-schneiderin noch mehr ausbilden möchte, könnte bei einer tüchtigen Damenschnei-derin sofort oder später eintreten. Offerten unter Chiffre H Z 472 beför-dert die Expedition d. Bl.

4601 Man wünscht für ein 18-jähriges 460) Man wünscht für ein 18-jähriges Mädchen, welches schon zwei Jahre gedient hat, eine Stelle zu einer Herrschaft od. in ein Hotel. Dasselbe spricht ziemlich französisch und kann sehr gut empfohlen werden. Gefl. Offerten unter Chiffre R W 460 an die Exped. d. Bl.

Ein ruhiges Mädchen von 20 Jahren sucht Stelle als Kindermädchen oder zu einer einzelnen Dame. Ammeldungen unter Chiffre M K 475 an die Expedition d. Bl. [475

462] Eine an Ostern konfirmirte, brave Tochter, die noch nie gedient, sucht Stellung in einer rechtschaffenen Familie. Offerten an das Pfarramt Wildhaus.

# Verfälschte schwarze Seide:

Man verbrenne ein Müsterchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Aechte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verlöscht bald und hinterlässt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die "Schussfäden" weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterlässt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur ächten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der ächten Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht. Das Seidenfabrik-Dépôt von **G. Henneberg** in Zürich versendet gern Muster von seinen ächten Seidenstoffen an Jedermann, und liefert einzelne Roben und ganze Stücke porto- und zollfrei in's Haus.

#### Stelle-Gesuch.

458] Eine sittsame Tochter von 18 Jahren aus bürgerlichem Hause im Toggenburg, im Nähen, Bügeln und in den Hausarbeiten bewandert wünscht eine Stelle am liebsten zu Kindern in's Welschliebsten zu Kindern in s Welsch-land (Neuenburg oder Lausanne), wo sie Gelegenheit hätte, franzö-sisch zu lernen und sich im Ko-chen noch etwas besser auszubil-den. Geff. Offerten sind gütigst sobald als möglich unter R R 458 an die Exp. d. Bl. zu richten.

#### 2309886838383998660038**6**8 Zu verkaufen:

Ein gut renommirtes **Broderie- und Tapisseriegeschäft** in guter Lage einer ostschweizerischen Hauptstadt. Reflectantinnen können auf Wunsch durch die bisherigen Inhaber in Geschäft und Kundschaft eingeführt werden. Anzahlung ca. Fr. 10,000. — Anfragen und Offerten vermittelt sub Ziffer 173 die Expedition d. Bl.

# Pension Guggithal \$ bei Zug. Eröffnet 1. Mai.

465] Pensionspreis mit Zimmer von **Ö** Fr. 4 bis Fr. 4. 50 per Tag.

— **Bad im Hause.** — **Ö** 

Durch Vergrösserung des Saales, Derstellung einer Kegelbahn, sowie durch Verbesserung der Gartenand lagen bin ich im Falle, mich Vergeinen und Gesellschaften bestens zu empfehlen, gute Bedienung zusichen? sichernd.

Alois Bossard, Eigenthümer. ୍ଦ୍ର <mark>ତତ୍ତ୍ୱ ତତ୍ତ୍ୱ ତତ୍</mark>ତ୍ର

1. Durch leichte Plazirung von diversen

Fr. 5000 à 6000 per Jahr. Für jeden Landbewohner durch sichere und dauernde Arbeit

Fr. 3000 à 4000 per Jahr.

Auskunft bei Rochat-Bauer aux Charbonnières (Suisse).

# : Recept :

zur Herstellung eines vorzüglichen, anti-septisch wirkenden [454 — Zahnwassers —

— Zahnwassers — unübertroffen für Zähne und Mundhöhle, zum billigen Preise von Mark 25. — zu verkaufen.

Jeder Laie kann sich dasselbe schnell und leicht herstellen: Erstehungskosten gering gegen andere käufliche Präparate! Daher die Kosten für den Erwerb des Receptes bald verdient. Gefl. Offerten befördert die Exd. d. Bl. unter Chiffre 454.

Magenkranke können kostenlos ein belehr. Buch von J. J. F. Popp in Heide (Iblst.) erhalten; dasselbe beweist, dass selbst langjährig Lei-dende noch Genesung find. können.

410] Eine ältere, gut erhaltene

## Briefmarkensammlung

wird gegen sofortige Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten nimmt die Ex-pedition d. Bl. sub Z B 410 entgegen.



Solide starke

# Thürvorlagen in 5 Grössen, aus Cocos und Manillaseil,

Läufer und Teppiche 60, 70, 90, 100, 120 cm. breit, in ver-schiedenen Dessins.

# Wäscheseile,

# die nicht aufgehen, beliebige Länge, 14-20 Cts. per Meter, Schwämme und Leder, Marktnetze,

sehr praktisch und leicht, empfiehlt bestens zu billigen Preisen

D. Denzler, Zürich, Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

Erste Preise an allen Ausstellungen.

== Dennler's =

# isenbitter

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr Blübendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühpahrs- und Sommerkuren.

Dépôts in allen Apotheken.

Gotthardbahnstation

 ${\bf Schwyz\text{-}Seewen}$ 5 Minuten.

Semelles Guttapercha

Garanties imperméables

# Bad Seewen.

Am Lowerzersee. Per Bahn 10 Min. v. Brunnen Vierwaldstättersee.

Zwischen Mythen und Rigi im herrlichen Thale von Schwyz gelegen.

Hôtel — Mineralbäder zum Sternen. — Pension Hotel — Milleraldauer Zuffi Scerneff. — Pension 488] Seit 200 Jahren bekannter und besuchter Badeort. Durch seine centrale Lage bietet Seewen nebst der Vorzüglichkeit seiner Mineralbäder Herren und Damen eine prächtige Gelegenheit zu den reizendsten Ausflügen zu Fuss und per Bahn. Das Kurhaus Sternen ist etwas erhöht gelegen, und von schattigen, meistens mit Nadelhülzern bepflanzten Gartenaulagen ganz umgeben, hat einen sehr schönen Speisesaal mit darüber liegender aussichtsreicher Terrasse und 45 gut möblirte Fremdenzimmer. Pensionspreis bei ausgezeichneter Verpflegung 4½—5½, Fr. Badearzt: Dr. Real. Prospecte gratis. Den Tit. Kurgästen, Touristen, Vereinen und Schulen empfiehlt sein altbekanntes Haus bestens (M. Burchs-Kürze.)



Unübertrefflich gegen nasse und kalte Füsse.

# Lederschuhwaaren

mit garantirt wasserdichten Guttapercha-Sohlen.

H. Specker, (O9138bF) 19 Kuttelgasse Zürich Bahnhofstr. 52.

(leicht löslicher Caca



Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail Fr. 3. -" 1/4 " 1/8 1/4 1.60 5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Kerstellung einer guten Tasse Caoao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [61

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.



Grand Hôtel des Salines

Stärkste Soole des Continents.
Herrliche Lage am Rhein.
Vorzügliche Luft. Ausgedehnter Park. (III6990)

Ausgedehnter Park. (III6990)

Stärkste Soole des Continents.
Herrliche Lage am Rhein.
Vorzügliche Luft. Ausgedehnter Park. (III6990)

Ausgedehnter Park. (III6990)

Stärkste Soole des Continents.
Hotel Dietschy am Rhein.

Tägl. Production der Kurmusik in beiden Etablissements. Illust. Prospectus gratis. J. V. Dietschy.

am Rhein. [470

Eröffnung der neu erbauten, auf's feinste eingerichteten "Villa Concordia" (45 Zimmer mit 70 Betten und Wandelbahn).

# Präservenfabrik Lachen

Zürichsee.

Vorzüglichste Haferprodukte, Leguminosenmehle, Dörrgemüse, den frischen Gemüsen an Geschmack gleich, an Verdaulichkeit vorzuziehen. Fertige Suppen in Tafeln, womit rasch und nur mit Wasser die wohlschmeckendsten und nahrhaftesten Suppen bereitet werden können.

= Gesunde, wohlschmeckende, Zeit und Geld ersparende Küche. =

# 🚃 Erholungsbedürftige 🛚

Bad Sonder bei Teufen, Kanton Appenzell

angenehmen und gesunden Aufenthalt. Sonnige, geschützte Lage; reine stärkende Alpenluft, in der Nähe schöne Tannenwaldung, prachtvolle Aussicht auf Säntiskette und Bodensee. Morgen- und Abendandacht, Sonntags Predigt. Bäder, auf Wunsch mit Soole, Fichtennadel etc. Einrichtung für Kneipp'sche Kaliwasserkuren unter ärztlicher Leitung. Pension Fr. 3. 50. Zimmer von 80 Cts. bis Fr. 2. 50 pro Person. Auf Verlangen ausführliche Prospecte.

A. Ruppanner.

Telegraphen- u. Eisenbahnstat.

Konolfingen,
Kiesen, Thun.

Bad Schlegweg Telegraphen- u.
Postbureau
Heimenschwand.

0000000000000000

Fahrpostgelegenheit bis zum Hause. Abfahrt 4 Uhr von Thun. Ankunft 61/2 Uhr.

Eröffnung den 28 Mai.

stärksten Eisensäuerlingen der Schweiz. Ausgezeichnet gegen Rheumatismen, Magen- und Brustkrankheiten, Blutarmuth, Kopfschmerzen und für Erholungsbedürftige etc. Neue, bestens eingerichtete Logis, Bad- und Douchezimmer. (Milchkuren.) Zwischen schönen Tannenwäldern, 1000 Meter über Meer gelegen, in einer Entfernung von 10 Minuten schönste Aussicht auf die Alpen. Prospekte auf Verlangen. Billige Preise in jeder Hinsicht.

Es empfiehlt sich bestens

Familie Schaffer.

in schöner freier Lage.

Pensionspreis 31/2 bis 4 Fr. per Tag. Alles inbegriffen.

Es empfiehlt sich bestens Der Eigenthümer: Ludw. Dahinden.

# Soolbad und Luftkurort z. Löwen

in Muri (Aargau).

Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober.

464] Das Bad in Muri empfiehlt sich durch seine vortrefflichen klimatischen Verhältnisse zum Aufenthalte für Reconvalescenten aller Art, überdies für alle jene Krankheitsformen, für die der Gebrauch der Soole vortheilhaft wirkt.

Ausgiebige Gelegenheit zu lohnenden und leicht auszuführenden Spaziergängen. Pensionspreis, Zimmer inbegriffen, 4—5 Fr. Für Familien nach Abkommen. Badearzt: Dr. B. Nietlispach.

Prospecte und nähere Auskunft ertheilt

A. Glaser.

#### Weissbad Appenzell J.-Rh. am Fusse des Säntis. Hôtel & Kuranstalt 820 m liber Meer.

469] Standquartier für genussreiche Gebirgstouren, komfortabel eingerichtete, grossartige Parkanlagen, reizende, geschützte, staubfreie Lage.

Bekannt für gute Küche und reellen Keller. Telegraph im Hause.

Prospect gratis. Bescheidene Preise. Eröffnung 15. Mai. (02952G)

Omnibus am Bahnhof Appenzell.

# Privatkuranstalt für Kinder

Gründungsjahr 1881.

1) Erholungsstation für körperlich schwache Kinder. 2) Spezialabtheilung für Wasserheilverfahren. Knaben bis zum 12., Mädchen bis zum 17. Jahre. [411]

Aegerisee, April 1891.

Hürlimann, Arzt, Besitzer der Kinderkuranstalt.

# 876 Meter Jakobsbad, Appenzell J.-Rh. 876 Meter ü. Meer Bad- und Molkenkur-Anstalt.

Eröffnung den 26. Mai 1891.

Eröffnung den 26. Mai 1891.

478] Station der Appenzeller-Bahn. Telephon im Hause. Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trinkkuren, und zwar in allen Fällen, in denne eisenhaltige Mineralien indizirt sind.

Die Bäder sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für hartnäckige, chronische Rheumatismen aller Art. Aeusserst milde Lage, frische reine Alpenluft. Molken, Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Alp. Dampf- und Douchen-Bäder, Soolbäder und andere chemische Zusätze. Schattige Promenaden, schöne Ausflüge und Gebirgstouren.

Kurarzt: Dr. Germann in Urnäsch.

Auf Verlangen wird der Prospectus sammt Preis-Courant franko zugesandt. Sorgfältige Bedienung, gute Küche und möglichst billige Preise zusichernd, empfiehlt sich ergebenst

pfiehlt sich ergebenst

A. Zimmermann-Gmür.

# Kurhaus Clavadel Davos.

437] Neu erbaut, comfortabel eingerichtet. Reizender Sommeraufenthalt mit prachtvoller Fernsicht, Wald in der Nähe. 100 Meter höher als Davos-Platz und 5 Minuten von Bad Clavadel entfernt. (H 1060 Ch)

Pensionspreis incl. Zimmer von Fr. 5, 50 zu Fr. 7.

# Gasthaus und Pension Richisau

im herrlichen Klönthal gelegen, ist eröffnet.

Bestens empfiehlt sich

Der Besitzer: Frid. Stähli.

Eröffnung 10. Mai 1891. Bahnstation Sursee, Kanton Luzern.

466] Reichhaltige Stahlquelle, Bäder, Douche, Soole, Milch-, Ziegenmilch- und Molkenkuren. Schattenreiche Gartenanlagen und Spaziergänge. Erfahrungsgemäss heilsam mit ausgezeichneter Wirkung bei allgemeiner Körperschwäche, Blutarmuth, Bleichsucht, chronischem Gebärmutterleiden, Hysterie, chronischem Rheumatismus und Gicht und bei allen Reconvalescenten. Täglich zweimalige Post mit nahem Telegraphenbureau. Abholen der Gäste in Sursee. Pensionspreis billig. — Kurarzt: Victor Troller.

Es empfiehlt sich bestens

Frau Wwe. Troller-Brunner.

# Davos — Graubünden.

# Hôtel und Schwefelbad Spina.

Klimatischer Sommerkurort — Eröffnung den 15. Juni.

451] Altrenommirtes Haus, eine Stunde südlich von Davos-Platz, in prachtvoller Lage inmitten von Nadel- und Laubholzwaldungen mit schön angelegten Waldwegen. Die Quelle ist von bewährter Heilkraft und von den Herren Aerzten bestens empfohlen. Prospekt mit Analyse gratis und franco. Eigenes Fuhrwerk am Bahnhof Davos-Platz. Billiger Pensionspreis bei anerkannt vorzüglicher Verpflegung. Es empfiehlt sich bestens

Familie A. Gadmer, Besitzer.

J. F. Zwahlen, Thun.

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Post- und Eisenbahn-Nach-nahme gut verpackt alle Sorten gefüllte **Deckbetten**, **Unterbetten**, **Kissen** und **Rosshaarmatratzen**, jede verlangte Grösse. Sorgfältig entstäubte, gereinigte und gedörrte flaumreiche **Bettfedern**, **Flaum**, **Matratzenhaar** und **Wolle**.

Aut Verlangen versende ich gerne die Preisliste.

und von herrlichem Geschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen von Maggi's Suppenwürze (Vonisson-Ertract). Das Suppenselicisch fann man damit gang entbehren oder vorhandene fleischerübe einsach verlängern. — Ein fläschen — schon von 90 Nappen an in allen Spezerei- und Delikateswaaren Geschäften zu bekommen — reicht, haushälterisch verwendet, für mehrere Monate aus. Sehr zu empsehlen sind auch Maggi's beliebte Suppenkäfelchen für 2—3 Portionen zu 10 Nappen. [416

# Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.



Pianinos

von solidestem Bau in Eisenrahmen, gut stimmhaltig, mit schönem. kräftigem Ton, von 600 Fr. an.

# Harmoniums

für Schule, Kirche und Haus, von 125 Fr. an.

Preislisten auf Wunsch.

Kauf – Tausch – Miethe – Abzahlung.
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu sehr wohlfeilen Preisen.

Lehrer und Anstalten niessen besondere Vortheile.

Die beliebten

# [422 Som merpantoffeln

(Espadrilles) und

# Schuhe zum Binden mit Hanfsohlen

sind wieder in allen Nummern vorräthig von Fr. 1. — bis Fr. 3. — das Paar.

D. Denzler, Zürich,
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.
— Wiederverkäufer Rabatt. —



Fabrikation und grosses Lager in Sparkochherden

bester Construction, verschiedener Grössen, für Hötels und Private, von Fr. 65 bis Fr. 2000, mit Luftvorwärmer-Regulator, schweiz. Patent Nr. 90. Garantirt 35% Ersparniss an Brennmaterial und Zeit.
Feinste Referenzen und Zeugnisse stehen
zu Diensten.

Fr. Grüring-Dutoit in Biel 66] Kochherdfabrikant.

# CHOCOLAT

ZÜRICH. Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergranen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Fran Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [32 Bahnstation J.-S. Malters.

# Saison

1. Mai bis 1. Oktober

Bad und klimatischer Kurort

Postbureau Schachen bei

Luzern.

463] Gypsfreie Stahlquelle von grossem Eisengehalt, 730 M. ü. Meer (nach St. Moritz höchstgelegene Stahlquelle). Einfache und Mineralbäder (Zusätze: Soole, Meersalz). Douchen. Frische Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Stallung, Molken. Kuren von grossem Erfolg bei Blutarmuth, Bleichsucht und Genitalafektionen, bei Erkrankungen des Magendarmkanals mit ihren Folgen. Sehr empfehlenswerth ferner für Reconvalescenten und Erholungsbedürftige. Angenehmster Aufenthalt für Sommerfrischler. Mildes (alpines) Klima, annuthige, geschützte Lage mit prachtvoller Aussicht. Waldpark in unmittelbarer Nähe. Kurhaus renovit, comfortabel ausgestattet (80 Zimmer mit 120 Betten). Grosser Speisesala mit Terrasse, Lese- und Damensalon. Billard, deutsche Kegelbahn. Kinderspiele, Fuhrwerke stets zur Verfügung. Pensionspreis, alles inbegriffen Fr. 5—6. Familien werden besonders berücksichtigt. Kurarzt. Telephon. Prospekte gratis.

O. Felder, Besitzer.



## Automatische Waschmaschine

für Weisszeug und für waschächte, bunte Wäsche. Besorgt ganz selbstständig, von sich aus, auf jedem gewöhnlichen Kochherd, ohne Reibung, ohne Vorwaschung, ohne schädliche Substanzen auch die schmutzigste Arbeiterwäsche, nur mit Seife, unter absoluter Schonung selbst der feinsten Lingerien, Tüll etc., vollkommen rein und weiss gewaschen, fertig abgekocht, je in 1½—2 Stunden eine Fällung. [455]
Nr. I, für ca. 15 bis 20 Hemden, Preis Fr. 24.—
"II, ""20 "25 """"30.—
Nur gegen Vorauszahlung oder unter Nachnahme des Betrages und der Frankatur von D. Lavater, Maschinen-Ingenieur, Dietlikon, zu beziehen.
Waschmaschine hat in jeder Beziehung gehalten, was von ihr ver-

Zeugniss: Ihre automatische Waschmaschine hat in jeder Beziehung gehalten, was von ihr ver-chen wurde. Die Wäsche fällt sehr schön aus, ohne vorher von Hand gewaschen zu werden. Das Ahren ist einfacher als bei jeder andern Waschmethole. Man erspart viel Muhe, Zoit und Seife die Stoffe werden ganz geschont. — sig. Frau Rosalie Wirz-Baumann, Präsidentin des Frauen-andes, St. Gallen. — WE. Siche andere beste Zengnisse in früheren Inseraten dieger Zeitung.

# Feine Flaschenweine:

Malaga, rothgolden und durkel Madère, Muscat, Marsala, Siebenbürger weiss, Etna weiss Tokayer und Lavaux, Bordeaux and Burgander,
Veltliner and Rheinweine.
— Spirituosen. —
Champagner and Asti.
Offene Tischweine:

Rothe und weisse Tyroler-, Italiener- und Ungarweine.

Eug. Wolfer & Co. Rorschach.

sowie Glacémaschinen, für Familien sehr praktisch, liefert nach besten, bewährtesten Systemen, in solider und zweckmässiger Konstruktion, unter Garantie, zu billigen Preisen

J. Schneider (vorm. C. A. Bauer) Eisgasse Aussersihl-Zürich Eisgasse

Gegründet 1863.

Eisschränke, [403

ustrirte Preiscourants langen

n gratis

pun

l franko

s werden auf Ye anko zugesandt.

Yer

# Kork-Linolen

staubfreier, schalldämpfender, dauerhafter und

# = Fussbodenbelag =

in Breiten von 183 cm, 274 cm und 366 cm sowie in abgepassten

# Vorlagen und Milieux

empfiehlt zu billigsten Preisen zu gefl. Abnahme Das Fabrik-Dépôt

# Meyer-Müller & Aeschlimann

zum Casino, Winterthur.

Vorhangstoffe

eigenes und englisch Fabrikat, crême und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco —

- Muster - Kollektionen auf Verlangen franco.

# Halte stets eine grosse Auswahl schränke und

Glacémaschinen auf Lager

[431

Eine wahre Zierde sind schöne Zähne. Zur Erhaltung derselben und zur Verhütung von Zahnschmerzen eignet sich vor Allem die

# **Odontine Schelling**

die ihrer wissenschaftlichen Zusammensetzung und ihrem lieblich erfrischenden Parfum eine ausgedehnte Verbreitung verdankt. Bei Einsendung von 75 Cts. per Schachtel erfolgt Frankozusendung durch

O. Schelling, Fabrik hyg. Präparate Fleurier (Neuenburg).

## Goldene Medaille Académie nat. de France 1884 Goldene Medaille Weltausstellung Antwerpen 1885

Nef & Baumann, Herisau.

Goldene Medaille [287 Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille (H2295L) Weltausstellung Paris 1889.

# Heusser's Schweizer Prima Stärke-Glanz

ist zum Fein- und Glanzbügeln das aner-kannt beste und billigste Präparat. Dasselbe ist zu beziehen in Paqueten zu 30 Cts. bei Frau Heusser-Boshart in Bubikon (Kt. Zürich). Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

